

kuh, daher gehört, und Argos der gestirnte Himmel. Hebe, die Trankspenderin im Olymp, ist die Tochter des Zeus, aus dessen Haupte auch die Pallas Athene bewaffnet hervorsprang, als dieser die Metis (Geist, Vernunft) umschlungen hatte. Sie war die Lichtgöttin, der zu Ehren man in Athen die Panathenäen feierte. Sie erfand alle Künste und geistigen Beschäftigungen und den Pflug, schützte die Städte und bürgerlichen Einrichtungen als Burggöttin, erdachte die Kriegskunst, weshalb sie Helm und Schild trug, erfand die Heilkunst, die Flöte und das Weben. In ihren Schild war das versteinerte Haupt der von Perseus getötenen Medusa eingesetzt.

Der hinkende Hephästos war Gott des dienstbaren Feuers, der Metallarbeiter, und Förderer der Zivilisation, der Atna seine Werkstatt, wo die riesenhaften Kyklopen die Blitze schmiedeten. Apollon, der strahlende Lichtgott Phöbos und Sonnengott Helios, bekämpfte als heiliger Gott alles Düstre, Unreine in der physischen und moralischen Welt, tötete den Drachen Python, gab zu Delphi Orakel, wendete Unheil ab, förderte Musik und Dichtkunst als Vorsteher der neun Musen, wogegen seine Schwester Artemis als Mondgöttin Wild und Jagd schützte. In Tauris brachte man ihr Menschenopfer, ward Iphigenie, Agamemnon's Tochter, ihre Priesterin, bis Orestes sie raubte. Die auf ihre Kinder stolze Niobe ward nebst ihren Kindern von ihr in Stein verwandelt. Poseidon, in Athen als Erechtheus verehrt, schenkte dieser Stadt das Pferd (wie Pallas ihr den Ölbaum übergab), führte als Meerergott und Erderschütterer einen Dreizack und erschuf als Rossbändiger mit der Medusa den Pegasos. Seine Gemahlin hieß Amphitrite. Ares galt als Gott der Schlachten und des Krieges. Aphrodite für Göttin der Schönheit und Liebe. Ihren Liebling Adonis tötete ein Eber, weshalb man zu gewissen Zeiten ein Trauerfest feierte. Als ihren Sohn verehrte man den Eros (Amor) und dessen